

## Mundspüllösungen wirksam gegen Gingivitis

S3-Leitlinie bestätigt: Sowohl Chlorhexidin als auch Aminfluorid/Zinnfluorid sind je nach Indikation geeignete Inhaltsstoffe für Mundspüllösungen.

Eine Gingivitis, das heißt, die Entzündung des Zahnfleisches, kann unbehandelt zu einer Parodontitis führen. Zur Prävention wie auch zur Behandlung beider Krankheitsbilder ist eine angemessene häusliche Mundhygiene unerlässlich. Viele Menschen erreichen allein durch die mechanische Entfernung des Biofilms mit Zahnbürste, Zahnpasta und Interdentalraumreinigung jedoch keine zufriedenstellende Mundhygiene – aus unterschiedlichen Gründen. Für die neue S3-Leitlinie „Häusliches chemisches Biofilmmanagement in der Prävention und Therapie der Gingivitis“ haben die beteiligten Fachgesellschaften unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie daher die klinische Wirksamkeit der zusätzlichen Anwendung von Mundspüllösungen bewertet.<sup>1</sup>



meridol® und meridol® med CHX 0,2% Mundspüllösung. (© CP GABA)



z. B. meridol® med CHX 0,2% Mundspüllösung. Auch für die Kombination Aminfluorid/Zinnfluorid gibt die Leitlinie eine Empfehlung ab, um Gingivitis zu reduzieren. Sowohl Aminfluorid als auch Zinnfluorid verfügen über eine plaquehemmende und antimikrobielle Wirkung.<sup>2</sup> Als patentierte Kombination sind sie z. B. in meridol® Mundspülung enthalten.

### Präventiver Schutz für besondere Risikogruppen

Patienten, deren mechanische Zahnreinigung nur eingeschränkt gelingt, können laut Leitlinie zur Vorbeugung einer Gingivitis ebenfalls antimikrobielle Mundspüllösungen, z. B. mit Aminfluorid/Zinnfluorid, anwenden. Dazu gehören auch besondere Risikogruppen wie Pflegebedürftige oder Patienten, die etwa nach einer Chemotherapie unter besonderer Medikation stehen. In Situationen, bei denen eine kurzfristige Keim-

zahlreduktion angestrebt wird, sollte eine Mundspüllösung mit mindestens 0,1% Chlorhexidin empfohlen werden, z. B. meridol® med CHX 0,2%.

<sup>1</sup> S3-Leitlinie „Häusliches chemisches Biofilmmanagement in der Prävention und Therapie der Gingivitis“, AWMF-Registernummer: 083-016, November 2018.

<sup>2</sup> Stösser L et al., Zahn Mund Kieferheilkd Zentralbl. 1990; 78(8):691-694.

**Ergänzung der Gingivitis therapie**  
Bei einer bereits vorliegenden Gingivitis sprechen die Experten eine

starke Empfehlung für den Wirkstoff Chlorhexidin aus: Hier soll den Patienten ergänzend zur mechani-

schon Reinigung zusätzlich die Anwendung entsprechender Lösungen empfohlen werden. Dafür eignet sich

## Neue KFO-Kataloge

PERMADENTAL bietet weitere Produktübersichten für die kieferorthopädische Praxis.



© PERMADENTAL

In über 30 Jahren ist PERMADENTAL in Deutschland zu einem der größten Anbieter von Zahnersatz, kieferorthopädischen Apparaturen, Protrusionsschienen und weiteren Angeboten für die KFO-Fachpraxis geworden. Mit überzeugender Qualität und smarten Preisen bietet das zur international erfolgreichen Modern Dental Group gehörende Unternehmen einen Wettbewerbsvorsprung, den auch immer mehr KFO-Praxen in Anspruch nehmen. Der Wunsch nach Übersicht hat PERMADENTAL zusätzlich zum KFO- und Respire-Schnarchschiene-Katalog auch noch eine Broschüre für Okklusions- und Aufbisschienen entwickeln lassen: Diese Nachschlagewerke für die KFO-Praxis entspre-

chen dem hohen Qualitätsniveau von PERMADENTAL und dem ausgeprägten Qualitätsbewusstsein der Kieferorthopäden in Deutschland. Fordern Sie kostenlos und unverbindlich die aktuellen Nachschlagewerke für die moderne KFO-Praxis unter Tel.: 0800 737000737 oder E-Mail: kfo@permadental.de an. Weitere Informationen unter angegebenem Kontakt.

### kontakt

**PERMADENTAL GmbH**  
**Geschäftsstelle Deutschland**  
Marie-Curie-Straße 1  
46446 Emmerich  
Tel.: 02822 10065  
Fax: 02822 10084  
info@permadental.de  
www.permadental.de/kfo



## SUS<sup>3</sup> – die 3. Generation

Eine Weiterentwicklung der bewährten Sabbagh Universal Spring Klasse II-Apparatur.

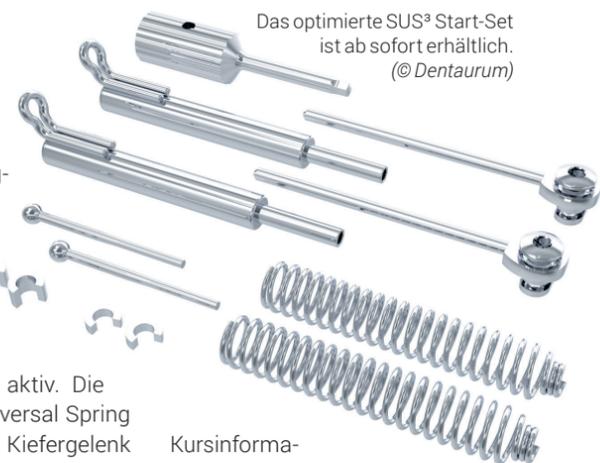
Die SUS (Sabbagh Universal Spring) bewährt sich seit 18 Jahren auf dem Dentalmarkt. Bei der Sabbagh Universal Spring handelt es sich um ein Teleskopelement mit Feder, das universell intermaxillär zur Erreichung skelettaler und dentoalveolärer Effekte eingesetzt werden kann. Seit September 2019 ist die SUS<sup>3</sup> erhältlich, eine kontinuierliche Weiterentwicklung der SUS<sup>2</sup>.

### Eine für alle – die multifunktionale Apparatur

Die SUS<sup>3</sup> dient u. a. zur Korrektur von Distalbilslagen, Molarendistalisation und der Behandlung von Kiefergelenkdysfunktionen. Der Einsatz der SUS<sup>3</sup> ist die ideale Lösung für Patienten mit mangelnder Kooperationsbereitschaft, geringem Restwachstum, Erkrankungen der oberen Atemwege, Asthma oder Allergien gegen Bestandteile der Kunststoffe.

### Optimierter Wirkmechanismus

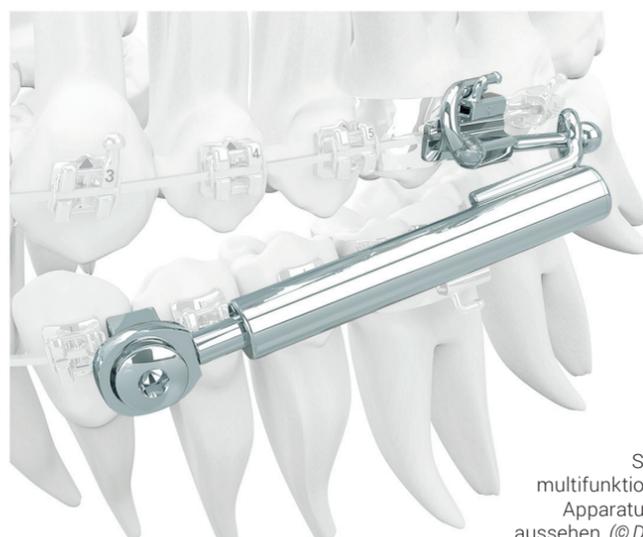
Das Teleskopelement wurde weiter optimiert und ist hoch belastbar, dies ermöglicht längere Anwendungszeiten ohne Wirkungsverluste. Zusätzlich wird der Feder effekt verstärkt und die SUS<sup>3</sup> ist länger aktiv. Die SUS<sup>3</sup> – Sabbagh Universal Spring ist schonend für das Kiefergelenk und hilft, Extraktionen und dysgnathische Operationen zu vermeiden. Interessierte können sich von der SUS<sup>3</sup> in den von Dentaurum angebotenen Kursen überzeugen: In 2020 werden mehrere Kurse mit Dr. Bassel Jamra zum Thema „SUS<sup>3</sup> – compliance-unabhängige Kieferorthopädie“ stattfinden. Weitere



Kursinformationen sind telefonisch unter 07231 803-470 erhältlich. Für nähere Informationen und bei Fragen rund um SUS<sup>3</sup> steht die kieferorthopädische Anwendungsberatung über die Hotline 07231 803-550 gern zur Verfügung. Zudem sind weitere Infos unter [www.dentaurum.de/lp/deu/sus-3.aspx](http://www.dentaurum.de/lp/deu/sus-3.aspx) erhältlich.

### kontakt

**DENTAURUM GmbH & Co. KG**  
Turnstraße 31  
75228 Ispringen  
Tel.: 07231 803-0  
Fax: 07231 803-295  
info@dentaurum.de  
www.dentaurum.de



So kann die multifunktionale SUS<sup>3</sup> Apparatur im Mund aussehen. (© Dentaurum)

